



Reformierte Krippe Freiburg

Chemin des Bains 2 | 1700 Freiburg
Tel. 026 322 28 44 | Fax 026 322 28 41
www.creche-reformee.ch
contact@creche-reformee.ch
PC 17-3116-6

Geschichte: 1897 wurde die Krippe von der "Armenkommission" der reformierten Kirchgemeinde gegründet. Ihr Standort befand sich bei der mittleren Brücke in der Altstadt. Im Jahre 1950 stellte die Stadt Freiburg der Kirchgemeinde am Chemin des Bains 2 ein Grundstück zur Verfügung, auf dem die heutige Krippe gebaut und 1952 eingeweiht wurde. In früheren Jahren wurde die Krippe ehrenamtlich von Diakonissinnen geführt, seit 1961 durch ausgebildetes Personal. Das Gebäude wurde 1989 vollständig renoviert. Trägerschaft der Institution ist seit 1999 der Verein Reformierte Krippe. Finanziell wird die Krippe von der Stadt und der reformierten Kirchgemeinde Freiburg unterstützt.

Lage: Die Reformierte Krippe befindet sich im Neustadtquartier in der Freiburger Altstadt und ist in einem grossen Haus mit Garten untergebracht.

Pädagogisches Leitbild und Ziele: Kernelement des pädagogischen Leitbildes ist die Führung altersgemischter Gruppen. Hauptziele sind das Erlernen der Gemeinschaftsfähigkeit und der Selbständigkeit. Zu dessen Verwirklichung werden die Kinder in altersgemischten Gruppen zusammengefasst.

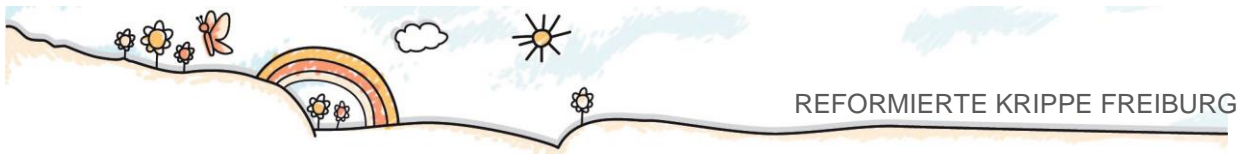
Krippenteam: Es setzt sich aus der Krippenleiterin, sieben ausgebildeten Erzieherinnen, alle teilzeitangestellt, drei diplomierten Fachangestellte Betreuung, alle vollzeitangestellt, zusammen. Präsent sind zudem zwei bis vier Lernende Fachangestellte Betreuung, vier Praktikantinnen sowie zwei Raumpflegerinnen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag, von 07.00 – 18.15 Uhr. Während vier Wochen im Sommer und einer Woche über Weihnachten/Neujahr ist die Krippe geschlossen.

Aufnahmebedingungen: Die Kinder werden in der Reihenfolge der Anmeldung auf die zentralisierte Warteliste der Stadt Freiburg aufgenommen. In der Stadt Freiburg wohnhafte Kinder und Kinder, deren Geschwister bereits in der Krippe sind, geniessen den Vorzug. Die Mindestpräsenz beträgt drei Halbtage pro Woche.

Tarif: Der Tarif richtet sich nach der Höhe des jährlichen Bruttoeinkommens der Eltern. Die Festlegung des Tarifs erfolgt durch die Stadt Freiburg in Absprache mit dem Freiburgerischen Krippenverband.





Bericht des Präsidenten

Der Vereinsvorstand hielt im Berichtsjahr insgesamt sieben ordentliche Vorstandssitzungen und eine ausserordentliche Sitzung ab. Anlässlich der ordentlichen Zusammenkünfte beschäftigte er sich mit unterschiedlichen Themen und Fragen, im Wesentlichen betreffend Betrieb, Infrastruktur und Finanzen.

In diesem Zusammenhang hervorgehoben werden soll für einmal letzteres Thema. So sah sich der Vorstand gezwungen, bei der Stadt Freiburg eine zusätzliche Subvention im hohen fünfstelligen Bereich zu beantragen, um das 2017 eingefahrene Defizit auszugleichen. Grund dafür waren einerseits einbrechende Elternbeiträge und, andererseits, höhere Personalkosten. Tatsache ist, dass beide Faktoren praktisch nicht beeinflusst werden können, da sie vom Einkommen beziehungsweise staatlichen Vorgaben bestimmt werden.

Die ausserordentliche Sitzung war der künftigen Entwicklung der Krippe gewidmet und bildete die Fortsetzung des im Vorjahr lancierten Prozesses. Im Vordergrund stand dabei die Erarbeitung wichtiger Grundlagen. Dazu gehörten namentlich die Elternbefragung, deren Ergebnisse im letzten Bericht bereits vorgestellt wurden, die Erarbeitung von möglichen Varianten für die künftige Gruppenstruktur, die Erfassung relevanter Trends und der regulatorischen Rahmenbedingungen.

Was die genannten Rahmenbedingungen betrifft, sticht insbesondere deren Verdichtung ins Auge. Das Gewicht und die Einflussnahmen der öffentlichen Hand nehmen kontinuierlich zu. Im Gegenzug schwindet der Handlungsspielraum der privaten Trägerschaften. Hält diese Entwicklung zu mehr Staat an, wird man offen diskutieren müssen, ob es nicht konsequent und in einem gewissen Sinne auch ehrlicher wäre, die Kinderkrippen beziehungsweise die vorschulischen Betreuungseinrichtungen insgesamt gänzlich der öffentlichen Hand zu unterstellen.

Abschliessend möchte ich dem Krippenteam für seine professionelle und mit hohem Verantwortungsbewusstsein erbrachte Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen. Ebenso danken möchte ich meinen VorstandskollegInnen für die gleichermassen fruchtbare wie kollegiale Zusammenarbeit sowie allen Institutionen und Personen, vorab der Stadt Freiburg, der Reformierten Kirchgemeinde und der Lotterie Romande, welche unsere Krippe auch im letzten Jahr finanziell und ideell unterstützt haben.

Thomas Zwald, Präsident





Frustration und Toleranz bei Kleinkindern

Frustration ist eine emotionale Reaktion, die auftritt, wenn etwas schiefläuft oder eine Hoffnung oder ein Wunsch sich nicht erfüllt.

Eine Frustration ist das Erlebnis eines unfreiwilligen Verzichts auf Erfüllung einer Erwartung oder eines Wunsches.

Frustration ist ein Gefühl der Enttäuschung und der Machtlosigkeit.

Kinder zeigen uns auf verschiedene Arten, wenn sie nicht zufrieden sind. Manchmal schreien sie, sie schmoren, hauen um sich oder werfen sich auf den Boden. Als Begleiter vom Kind sehen wir das nicht gerne und wir fragen uns in diesen Momenten, wie wir darauf reagieren sollen? Es kann sein, dass das Kind weint, weil es ein Nein von uns nicht akzeptieren mag. Die Meinung aber jetzt wieder zu wechseln und ja zu sagen, damit das Kind aufhört zu weinen ist jedoch nicht die Lösung. Wir als Erwachsene müssen klare Grenzen haben und überzeugt sein, von dem was wir sagen. Ist dies nicht der Fall merkt das auch das Kind und somit weiss es, dass es bei einem Nein einfach anfangen muss zu weinen, damit daraus ja doch noch ein Ja wird. Doch dies wirkt sich verheerend auf das Kind aus. Es lernt so, dass es mit seiner trotzigem Haltung Erfolg hat. Klar ist, dass nicht wir Erwachsenen die Frustration der Kinder in den Griff bekommen sollen, sondern die Kinder selber. Dazu braucht es erstens eine Grundhaltung, dass Konflikte gewaltfrei zu lösen sind und zweitens ein nicht wertendes Verständnis dafür, wie die Wut zustande kommt. Alle Gefühle, auch negative wie Ärger und Wut, sind berechtigt. Aber die Form, wie sie ausgedrückt werden, soll zivilisiert und fair sein. Das muss und kann man lernen.

Wichtig hierbei ist die Frustrationstoleranz. Dies ist die Fähigkeit, mit Enttäuschungen umzugehen. Sie gehört neben anderen Kompetenzen wie zum Beispiel Beziehungs- und Konfliktfähigkeit oder auch Einfühlungsvermögen zum Bereich der emotionalen Intelligenz. Emotionale Intelligenz bedeutet, dass man seine Gefühle wahrnehmen kann, ohne von ihnen überwältigt zu werden. Und dass man auch die Gefühle anderer erkennen und respektieren kann.

Nun hat aber ein Kleinkind diese Fähigkeit noch nicht stabil erworben (ein Schulkind sollte diese Fähigkeiten dann schon relativ stabil ausgebildet haben). An allen Ecken und Enden gibt es Frustrationen: Spring nicht mit dem weissen Kleid in die Pfütze, zieh nicht an den Haaren, schmeiss die Blumenerde nicht umher, zieh dir bitte die Jacke an, Räume die Regale nicht aus... eine endlose Liste. Natürlich hat das Kind Lust, all diese Dinge zu tun. Wer könnte es ihm verübeln? Nun ist aber die Lösung nicht, dass wir all diese Dinge erdulden. An manchen Tagen scheint das die Lösung zu sein, weil



man einfach keine Kraft hat, eine Auseinandersetzung auszuhalten. Im Sinne des Kindes ist das als Haltung aber nicht sinnvoll. So muss das Kind auch lernen, dass nicht immer alles so geht, wie es das gerne möchte. Das Kind lernt nämlich, wenn wir sagen, dass wir etwas nicht möchten auch, dass man sich übereinander ärgern kann, und dass man sich mal doof finden kann. Die Beziehung wird daran aber nicht zerbrechen.

Das Aushalten des Nein ist dabei sehr wichtig. Ein Kind braucht beides: Ja und nein!

Und es braucht die Erfahrung, dass wir uns trauen Nein zu sagen, und sehr wichtig auch dabei zu bleiben. Und dass ein Nein nicht bedeutet, dass wir uns abwenden, sondern wir da sind, die Konsequenzen des Nein auch auszuhalten. Es geht nicht um Strenge und das Einfordern von Gehorsam. Es geht darum einen Rahmen für die Kinder zu schaffen.

Text der Gruppenleiterinnen: Nicole Pellet, Nicole Zurkinden, Ludivine Sonney, Claudine Klaus und der Lernenden im 3. Lehrjahr: Elena Hess

Quellen:

<https://ichbinmutter.com/erziehung/erziehung-von-kleinkindern-und-kindern/emotionale-erziehung/kinder-mit-geringer-frustrationstoleranz-so-kannst-du-helfen/>

<https://de.unionpedia.org/c/Frustration/vs/Frustrationstoleranz>

<https://www.fritzundfraenzi.ch/erziehung/elternbildung/wie-man-mit-kinder-frust-aushalten>

<http://www.terrorpueppi.de/2018/03/frustrationstoleranz-impulskontrolle-kinder.html>





Die Krippe und ihre Kinder

Belegung

	2017	2018	Differenz
Eingeschriebene Kinder	69	68	- 1
Kindstage	6'565	6860	+ 295
Betriebstage	226	226	-
Durchschnittliche Belegung *	28.38	30.46	+ 2.08

*effektive Tage

Kinder nach Herkunftsgemeinden

	2017 Kinder	2018 Kinder	Differenz Kinder
Freiburg	67	67	-
Villars-sur-Glâne	2	1	- 1
andere Gemeinden	-	-	-

Austritte

	Eintritt in den Kindergarten	Wohnungswechsel der Eltern	Andere Gründe	Total
2017	21	5	-	26
2018	20	6	-	26

Warteliste

Vor allem fehlen Betreuungsplätze für Kinder bis 2 Jahre, die Nachfrage ist immer noch gross. Auf der zentralen Warteliste der subventionierten Krippen der Stadt Freiburg, die vom Freiburger Krippenverband verwaltet wird, haben wir Zugriff und in der Regel werden diese Plätze für die Geschwister der bereits bei uns eingeschriebenen Kinder vergeben.



Kosten – und Belegungsentwicklung seit 1993

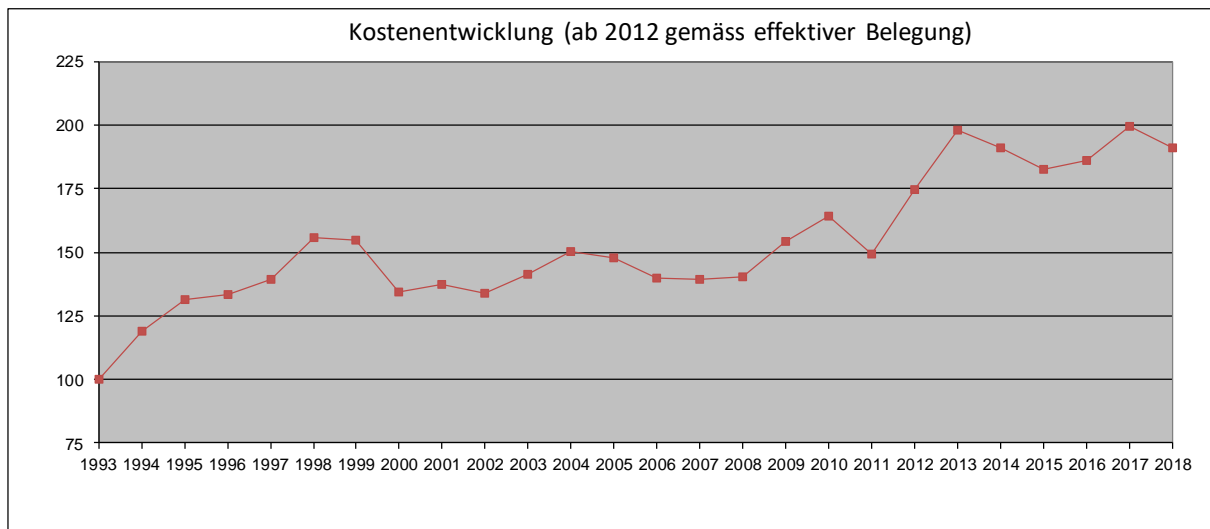
Evolution de la fréquentation et des coûts depuis 1993

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Eingeschriebene Kinder							55	64	64	68	68	65
Werktage	226	227	226	231	227	231	232	232	226	225	225	227
Belegung in Tagen	6'330	5'918	5'789	5'697	5'870	5'702	5'583	6'318	6'257	6'424	6'268	6'340
Durchschnittl. Belegung	28.01	26.07	25.62	24.66	25.86	24.68	24.06	27.23	27.69	28.55	27.86	27.93
Tageskosten	72.03	85.63	94.70	96.20	100.20	112.30	111.30	96.92	98.83	96.44	101.98	108.37
Kostenentwicklung	100	118.88	131.47	133.56	139.11	155.91	154.52	134.56	137.21	133.89	141.58	150.45

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eingeschriebene Kinder	70	69	71	83	71	71	74	76	71	72	69	71
Werktage	227	225	226	228.5	227.5	227.5	234	234.5	236	235	231	226
Belegung in Tagen	6'648	6'734	6'606	6'829.5	6'720.5	6'730	7'218	8'092.5	7'217.5	7'527.5	6'492	6'795
Durchschnittl. Belegung	29.29	29.93	29.23	29.89	29.54	29.58	30.85	29.30	25.95	26.63	29.62	29.6
Tageskosten	106.44	100.61	100.47	100.92	111.29	118.29	107.70	125.79	142.63	137.53	131.69	133.95
Kostenentwicklung	147.77	139.68	139.48	140.11	154.51	164.22	149.52	174.64	198.02	190.93	182.83	185.96

* ab 2012 effektive Belegung

	2017	2018
Eingeschriebene Kinder	68	68
Werktage	226	226
Belegung in Tagen	6565	6860
Durchschnittl. Belegung	28.38	30.46
Tageskosten	143.63	137.77
Kostenentwicklung	199.40	191.27



Mit Unterstützung der





Die Krippe und ihr Personal

Stand 31.12.2018

Direktion: Silvia Ackermann 80%

Gruppe Sonnenblume

Erzieherinnen: Ludivine Sonney 60%
Emmanuelle Zimmerli 40%
Nadine Lambert 30%
Daniela Mülhauser 30%
Praktikantin: Melanie Waeber 100%

Gruppe Schmetterlinge

Erzieherinnen: Nicole Zurkinden 100%
Jacqueline Wohlhauser 40%
Claudie Klaus 20%
Lernende: Elena Hess 80%
Praktikantin: Lana Schafer 100%

Gruppe Regenbogen

Erzieherinnen: Nicole Pellet 100%
Brigitte Mooser 40%
Lernende: Ramona Vonlanthen 60%
Praktikantin: Julia Neuhaus 100%

Springerin

Claudine Klaus 10%
(inkl. Krippenleiterin Stv.)
Angelika Jungo 100%
Veronika Schmutz 40%
Praktikant: Chad Terretaz 100%

Hausangestellte Mireisy Zambrano Pérez 40%
Veronika Schmutz 20%

Mutationen

Nach etlichen Jahren Arbeitseinsatz haben uns Frau Laurence Eicher im Juli (15 Jahre) und Frau Nathalie Buchs (8 Jahre) im Mai verlassen, um sich beruflich zu verändern.

Wir danken Ihnen von Herzen und wünschen den beiden für ihre berufliche Zukunft weiterhin alles Gute.

Vertretungen

Zur Verstärkung des Teams und für die Vertretung des Mutterschaftsurlaubes von Frau Juliana Grossrieder Cottier, bzw. um andere Stellvertretungen und Ausfälle abzudecken, haben wir seit August 2018 bis August 2019 zusätzlich Frau Angelika Jungo, FaBe und Frau Doris Lauper angestellt.

Auch den anderen Erzieherinnen ein herzliches Dankeschön für ihre Flexibilität.

Lehrlingsausbildung

Diesen Sommer schlossen zwei Lernende erfolgreich die Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung ab. Frau Melinda Krieg hat mit der besten praktischen Prüfung im Kleinkinderbereich im Kanton Freiburg abgeschlossen. Herr Samuel Althaus hat seine Zweitausbildung nach drei Jahren abgeschlossen.

Wir wünschen beiden für die berufliche Zukunft viel Erfolg und Freude in Ihrem Beruf.

Weiterbildung

Die Erzieherinnen besuchten diverse Weiterbildungsveranstaltungen. Vollzeitangestellte konnten sich während drei, Teilzeitangestellte je nach Anstellungsgrad zwischen einem und zwei Tagen weiterbilden.



Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

ERFOLGSRECHNUNG	2018	2017
	CHF	CHF
Dienstleistungsertrag	322'018.32	311'884.80
Subventionen	611'778.20	671'500.60
Loterie Romande	13'200.00	13'200.00
Spenden	174.30	740.00
Total Ertrag	947'170.82	997'325.40
Personalaufwand	-757'719.10	-726'790.30
Warenaufwand	-100'948.81	-96'975.25
Mieten	-73'200.00	-73'200.00
Unterhalt & Reparaturen	-3'993.70	-12'856.90
Pädagogisches Material	-6'509.44	-7'879.75
Sachversicherungen	-1'966.30	-1'779.20
Elektrizität, Gas, Heizöl, Wasser	-5'597.60	-5'952.05
Verwaltungsaufwand	-7'256.35	-6'299.50
Telefon, Telefax, Porti	-1'855.65	-2'449.55
Informatikaufwand	-1'911.25	-345.15
Werbung, Spenden, Beiträge	-5'793.70	-5'433.50
Total Aufwand	-966'751.90	-939'961.15
Betriebsverlust / -gewinn vor Finanzerfolg		
	-19'581.08	57'364.25
Finanzaufwand		
	-468.40	-583.14
Betriebsverlust / -gewinn		
	-20'049.48	56'781.11
Ausserordentlicher Ertrag		
	20'949.50	-
JAHRESGEWINN		
	900.02	56'781.11





Bilanz

Buchhaltungsjahr 2018

BILANZ PER	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kassa	205.15	182.20
Post, Bank	118'636.62	119'702.15
Forderungen aus Leistungen	7'062.50	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'989.65	23'674.60
TOTAL AKTIVEN	151'893.92	143'558.95
PASSIVEN		
Passive Rechnungsabgrenzungen	40'220.35	32'785.40
Reformierte Kirchgemeinde	100'000.00	100'000.00
Vereinskapital		
Vereinskapital	10'773.55	-46'007.56
Jahresgewinn	900.02	56'781.11
TOTAL PASSIVEN	151'893.92	143'558.95



ante treuhand ag

Bericht der Treuhandstelle
an die Generalversammlung des
Vereins der Reformierten Kinderkrippe, 1700 Freiburg

Als Treuhänder Ihres Vereins haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der **Reformierten Kinderkrippe, 1700 Freiburg** für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr zusammen mit der Kassierin erstellt.

Als Treuhänder des Vereins der Reformierten Krippe von Freiburg bestätigen wir, dass die Ihnen vorgelegte Jahresrechnung denselben zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen sowie den gleichen Bewertungsgrundsätzen wie aus den Vorjahren entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Düdingen, 13. März 2019


ante treuhand ag

Elmar Schärli
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
- Erfolgsrechnung



Protokoll

Ordentliche Generalversammlung des Vereins Reformierte Krippe vom 30. Mai 2018

Anwesend

Paul-Abert Nobs, Thomas Zwald, Franziska Eckmann Haymoz, Silvia Ackermann, Julie Eichenberger, Michèle Giannotti, Claudine Klaus, Brigitte Mooser, Daniela Mühlhauser, Laurence Eicher, Nicole Pellet, Samuel Althaus, Jacqueline Wohlhauser, Jean-Pierre Zimmermann, Nicole Zurkinden, Nadine Lambert, Elena Hess, Christine Schöpfer, Melinda Krieg, Ludivine Sonney, Juliana Cottier, Emmanuelle Zimmerli, Ramona Vonlanthen, Veronika Schmutz, Malika Aebischer, Lena Burri

Entschuldigt

Hedwig Schneider, Hedwig Schnewly, David Queloz, Daler Spital

Protokoll

Franziska Eckmann Haymoz, Sekretärin

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Juni 2017
2. Rechnung 2017 und Bericht der Revisionsstelle
3. Jahresbericht 2017
4. Varia

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Juni 2017

Das Protokoll der letzten Versammlung wird genehmigt und verdankt.

2. Rechnung 2017 und Bericht der Revisionsstelle

Die Krippe hat dieses Jahr mit einem Überschuss von Fr. 56'781.- abgeschlossen.

Die Rechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt und das Komitee mit Applaus entlastet, mit bestem Dank an die Kassiererin Michèle Giannotti.

3. Jahresbericht 2017

Der Bericht umfasst die Aktivitäten während des letzten Jahres sowie die Resultate der durchgeführten Elternbefragung, welche durch Franziska Eckmann vorgestellt werden. Das Angebot der Krippe wird von den Eltern sehr geschätzt und insbesondere die Arbeit der ErzieherInnen als sehr gut beurteilt. Vorschläge für Verbesserungen wurden u.a. im Bereich der biologischen Ernährung geäussert. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Varia

Die langjährige Mitarbeiterin und Erzieherin Brigitte Mooser dankt dem Komitee für die stabile und sehr angenehme Arbeitssituation.

Thomas Zwald dankt seinerseits allen Mitarbeitenden für das Engagement und die gute Arbeit und lädt zum anschliessenden Jahresessen ein.





Ereignisse im Jahr 2018

Januar / Februar	Schlittelausflüge der Gruppen
30. Mai	GV des Vereins Reformierte Krippe, mit anschliessendem Jahresessen des Personals und des Vorstandes
16. Juni	Brunch
im Juni	Gruppenausflüge zur Verabschiedung der austretenden Kinder
30. Oktober	Elternabend der Gruppe Schmetterlinge
21. November	Elternabend der Gruppe Regenbogen
22. November	Elternabend der Gruppe Sonnenblume
06. Dezember	Besuch des Samichlaus und Schmutzli mit anschliessendem Chlausezvieri

Zusammensetzung des Vorstandes

Stand 31.12.2018

Thomas Zwald, Präsident (Freiburg)
Paul-Albert Nobs, Vize-Präsident, Vertreter der Reformierten Kirchgemeinde (Corminboeuf)
Franziska Eckmann Haymoz, Sekretärin (Freiburg)
Michèle Giannotti, Kassierin (Belfaux)
Julie Eichenberger, Mitglied (Freiburg)
Silvia Ackermann, Krippenleiterin (Gümmenen)
Juliana Cottier-Grossrieder, Personalvertreterin (Charmey)

